

„Selbstbewusstsein“ durch soziale Medien

Das Teilen von Meldungen auf Social-Media-Seiten sorgt für ein übersteigertes Selbstbewusstsein.

Austin – Das Teilen von Nachrichtenmeldungen mit Freunden und Followern in sozialen Medien kann bei einigen Menschen ein übersteigertes Selbstbewusstsein entstehen lassen. Wer häufig solche Postings teilt, fühlt sich dann oft als sachkundiger Experte, obwohl er die Inhalte, die er geteilt hat, eigentlich nur überflogen hat und gar nicht genau kennt. Zu dem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie der University of Texas in Austin.

„Das Teilen von Meldungen auf Social-Media-Seiten verleitet manche Leute dazu, zu glauben, dass sie mehr über das Thema eines geteilten Inhalts wissen, als sie eigentlich tun. Sie sind dann überzeugt davon, dass sie besonders kompetent sind, was diese Sache angeht. Oft haben sie aber gerade einmal die Überschrift einer Meldung gelesen“, erklärt Susan Broniarczyk, Professorin für Marketing an

der McCombs School of Business der University of Texas in Austin.

„Dieses Teilen steigert das Selbstbewusstsein. Wenn man selbst Informationen online stellt, wirkt man auf andere wie ein Experte“, erläutert die Expertin. „Wenn Menschen glauben, dass sie

bei einem Thema besonders sachkundig sind und sich gut auskennen, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie riskantere Entscheidungen treffen“, ergänzt Adrian Ward, Assistenzprofessor für Marketing und Co-Studienautor.

In der Praxis sei das oft eine gefährliche Fehleinschätzung. „Wenn man sich als sehr kompetent empfindet, glaubt man oft fälschlicherweise, dass man nicht weiterlesen muss, weil man eh schon alle Informationen zu einem Thema kennt. Dieses fehlgeleitete Selbstbewusstsein lässt sich nur schwer korrigieren“, so der Forscher. Im Zuge ihrer Studie haben Broniarczyk, Ward und ihr Team gleich mehrere Untersuchungen durchgeführt. „Das Lesen der Beiträge führte sowohl zu einem gesteigerten subjektiven als auch objektiven Wissen“, fassen die Wissenschaftler als Ergebnis zusammen. (pte)

„Selbstbewusstsein“ durch soziale Medien



A) Vor dem Lesen

- a) Der Titel des Zeitungsberichts lautet „Selbstbewusstsein' durch soziale Medien“. Überlegt euch zu zweit Fragen zu dieser Schlagzeile. Schreibt diese Fragen auf ein Blatt Papier.
- b) Sammelt die Fragen dann gemeinsam an der Tafel.
- c) Ordnet sie zum Abschluss in offene und geschlossene Fragen.



B) Textbearbeitung

- a) Lies den Zeitungsartikel ein erstes Mal durch.
- b) Zeichne passende Emojis neben wichtige Textstellen – z. B. eine Glühbirne neben eine interessante Information oder ein lachendes Gesicht neben einen lustigen Fakt.
- c) Lege den Text weg und schreibe aus dem Gedächtnis Sätze oder Satzteile auf.
- d) Lies den Text ein zweites Mal und unterstreiche alle Informationen, die du verstanden hast.
- e) Markiere Begriffe, die du noch nicht verstehst. Recherchiere diese Begriffe im Internet und notiere ihre Erklärung.
- f) Wahr oder falsch: Steht das so im Artikel?
 - Wer häufig Postings teilt, kennt sich sehr gut mit verschiedenen Themen aus.
 - Das Teilen von Informationen in sozialen Medien macht klüger.
 - Das Teilen von Informationen in sozialen Medien macht selbstbewusster.
 - Wer viele Nachrichten in sozialen Medien konsumiert, liest sie umso genauer.
 - Social-Media-Expertinnen und -Experten treffen sichere Entscheidungen.
 - Wer Nachrichten auf Social Media genau liest, kennt sich besser aus.
- g) Diskutiert in der Klasse, welche von euren Fragen aus Aufgabe A) b) durch den Text beantwortet wurden.



C) Textproduktion

Der Bericht aus der Tiroler Tageszeitung kompakt ist anspruchsvoll verfasst. Eure Klasse findet den Inhalt aber sehr wichtig und möchte Mitschülerinnen und Mitschüler über das Problem aufklären. In Gruppen erstellt ihr folgende Infomaterialien:

- Eine Gruppe verfasst einen **Blogbeitrag** für die Schulwebsite mit dem Titel: „Drei Gründe, warum wir uns auf Social Media für overschlau halten.“
- Eine Gruppe gestaltet ein kurzes **Video** zum Problem der vermeintlichen „Expertinnen“ und „Experten“, die auf Social-Media-Plattformen zu finden sind.
- Eine Gruppe gestaltet eine **Infografik** für Instagram (z. B. mit der App „Canva“). Darin zeigt ihr die wichtigsten Forschungsergebnisse aus dem Artikel.



D) Diskussion

Diskutiert folgende Fragen gemeinsam in der Klasse:

- Welche Themen verfolgt ihr in sozialen Medien? Wie hat sich euer Wissen zu diesen Themen verändert?
- Warum begnügen wir uns oftmals mit der Schlagzeile und lesen nicht den gesamten Beitrag? Was könnten wir dagegen tun?